

# Die Sachlage wird verkannt

«Wider das Zuger Klischee»,  
Ausgabe vom 5. Oktober



In geradezu drolliger Verken-  
nung der Sachlage weist Chris-  
tian Peter Meier in der «Neuen  
Zuger Zeitung» den Schwarzen Peter  
für den Rechtsrutsch bei den Wahlen  
der SP zu. Fürs Protokoll sei an dieser  
Stelle erwähnt, dass nicht die SP  
einen Drittel ihrer Kantonsratssitze  
einbüßen musste, sondern all ihre  
Sitze – wenn auch auf bescheidenem  
Niveau – halten konnte. Im Weiteren  
hat SP-Regierungskandidat Markus  
Jans ein ausgezeichnetes Ergebnis  
eingefahren, wobei der Bisherigen-  
Bonus von Regierungsrätin Manuela  
Weichelt doch eher enttäuschend  
ausgefallen ist.

Und zu guter Letzt konnte die SP –  
ausser in Baar – all ihre gemeindli-  
chen Exekutive-Mandate problemlos  
behaupten, teilweise sogar verbun-  
den mit einem höheren Wähleran-  
teil. Ganz zu schweigen vom Glanz-  
resultat des Zuger Stadtpräsidenten.

Natürlich ist SP-Bashing zurzeit en  
vogue, ich hätte mir allerdings von  
einem Medientitel aus dem Hause  
der altherwürdigen «Neuen Zürcher  
Zeitung» doch etwas mehr Realitäts-  
sinn gewünscht.

MARTIN B. LEHMANN,  
KANTONSRAT SP, UNTERÄGERI